



ff. 11.

Signatus Stoll - Wern.:
yc 21.

Ude,
dem Hochgebornen Grafen und Herrn,
Herrn

Christian Ernsten,

des heil. R. N. Grafen zu Stolberg, Königstein,
Kochfort, Wernigerode und Hohnstein,
Herren zu Epstein, Münzenberg, Breuberg
Nigmont, Eshra und Klettenberg, &c. &c.
des Königl. Preussischen schwarzen Adler-Ordens Ritters:
und
der Hochgebornen Gräfin und Frauen,
Frauen

Sophien Charlofften,

gebornen Reichs-Gräfin zu Leiningen,
Herrin zu Westerburg und Forbach,
des h. R. N. Semper Freyin, &c. &c.
vermählten Gräfin zu Stolberg, Königstein, &c. &c.
seiner gnädigst regierenden Herrschaft,
an Höchstdero

Vermählungs-Fubelfeste

und der zugleich durch Höchstdieselben gnädigst veranlasseten Einweihung der
neuen Kirche zur lieben Frauen,
unterthänigst glükwünschend überreicht
von

Johann Martin v. Bindheim,
Ammann zu Stapenburg.

Wernigerode, den 31ten März 1762.

Gedruckt bey Johann Georg Struck, Hochgräf. Stob. Hof-Buchdrucker.

1776
1776
Mein Herr, der fünfzig Jahr regiert,



Mein Herr, der fünfzig Jahr regiert,

Geliebt von Seinem ganzen Lande,

Den fünfzig Jahr mit Rahels' goldnem Bande

Sophie Charlottens Tugend ziert,

Mein bester Herr, (Sein Name steht

Bei Gott im Himmel angeschrieben :)

Trägt heut im Chor von Engeln, die Ihn lieben,

Zum Dankkare Sein Gebet :

Auf Seinem silberweissen Haar

Liegt eine ehrenvolle Krone,

Ihm aufgesetzt von Gottes grossen Sohne,

Vorn neugewesenen Maaß :

In gleichem Schmuck der Jahre steht
Die hohe Gräfin Ihm zur Seite ;
Im Himmel aber seyren Engel heute
Des Jubeltags Solemnität.

Gerechte Freude fülle ganz
Das Land! o! strahle, schöne Sonne!
In jeder heißen Ader ströhm'e Wonne,
Und Dank erschein' im Hochzeitkranz.

Dem billig ist, wenn für sein Land
Ein Held sein Leben hingewaget,
Daß, wenn der Sieg die finst're Schlacht durchtaget,
Die Freude, daß er überwand,

Gemein wird, durch des Kriegers Fest:
Biel süßer ist ein Fest der Liebe;
Da schmelzt von Wollust jedes Herz zum Triebe,
Der Thränen in das Auge preßt.

O! Liebe, die ein Land beglückt,
Verdient den Kranz von funfzig Jahren,
Und daß, wenn sie voll Lust verfloßen waren,
Sie noch ein halb Jahrhundert schmückt.

Die Liebe, die auf Rosen geht,
(Im Himmel heißt ihr Name, Tugend :)
Verläßt den Leichtsinm der verwöhnten Jugend,
Und lobnt des Alters Majestät.

Demn wißt: die Tugend altert nie.
Mit Jahren mehret ihre Kräfte
Die Aloe, und schenkt uns ihre Säfte; - -
Nach funfzig Jahren blühet sie.



10.0292

30. Nov. 1992

78 M 387



50

148 = Handschrift
258 = "

11x

Rehov

2
2



Ode,
dem Hochgebornen Grafen und Herrn,
Herrn

Christian Ernsten,

des heil. R. R. Grafen zu Stolberg, Königstein,
Kochesfort, Wernigerode und Hohnstein,

stein, Münzenberg, Breuberg
Lohra und Klettenberg, etc. etc.

zwischen schwarzen Adler-Ordens Rittern :
und

gebornen Gräfin und Frauen,
Frauen

n Charloffen,

chs-Gräfin zu Leiningen,

Westerburg und Forbach,

R. Semper Freyin, etc. etc.

zu Stolberg, Königstein, etc. etc.

idigst regierenden Herrschaft,

in Höchstdero

hlungs-Tubelfeste

chstdieselben gnädigst veranstalteten Einweihung der
enen Kirche zur lieben Frauen,

knigst glückwünschend überreicht

von

Martin v. Windheim,
Ammann zu Staplenburg.

Wernigerode, den 3ten März 1762.

Georg Struck, Hochgräf. Stob. Hof-Buchdrucker.

AK

